



PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025 t. THEATERSCHAFFEN SCHWEIZ

Mittwoch, 21. Mai 2025 Burgbachkeller Zug

14:30 – 16:30 Uhr

Vorstand

Anwesend: Eric Devanthéry, Cristina Galbiati (Co-Präsidentin), Barbara Giongo, Chantal Hirschi, Lea Krebs, Sandra Künzi (Co-Präsidentin), Mbene Mwambene, Diana Rojas-Fejle

Mitglieder

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 28 (35 inkl. Vorstand)

Entschuldigt: 1 Person

Geschäftsstelle – nicht stimmberechtigt

Anwesend: Urs Arnold, Gregor Frey, Clara Gudehus, Melanie Häberli, Chantal Hirschi (Geschäftsleitung), Manuel Kühne, Mariana Nunes, Judith Rohrbach (Stv. Geschäftsleitung), Eliane Schneider

Sitzungsleitung: Cristina Galbiati (CGA) und Sandra Künzi (SKU)

Stimmzähler*innen: Mariana Nunes (MNU), Gregor Frey (GFR)

Protokoll: Judith Rohrbach (JRO), Protokollnotizen: Melanie Häberli (MHA)

1 Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Sandra Künzi und Cristina Galbiati eröffnen die Mitgliederversammlung formell und begrüßen die Mitglieder.

t. Theaterschaffen Schweiz agiert als nationaler Verband, daher wird die Versammlung mehrheitlich in Englisch durchgeführt. Es steht den Anwesenden aber frei, ihre Voten in ihrer Sprache abzugeben. Der Vorstand und die Geschäftsleitung stellen sich kurz vor.

SKU stellt fest, dass die Einladung statutenkonform am 2. April 2025 versandt wurde und fristgerecht ein weiteres Traktandum von Mitgliedern eingegangen ist (Antrag auf Diskussion, aber nicht auf Beschlussfassung). Dieses Thema wird nach Rücksprache mit den einreichenden Mitgliedern unter Varia besprochen.

2 Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Personen oder Stimmen und der Beschlussfähigkeit

An der MV sind 28 stimmberechtigte Mitglieder (plus 7 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder) anwesend.

3 Wahl der Stimmenzähler*innen und Protokollführerin

Mariana Nunes und Gregor Frey werden als Stimmenzähler*innen einstimmig gewählt. Judith Rohrbach und Melanie Häberli werden ebenfalls einstimmig als Protokollführerin gewählt.

4 Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

5 Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2024

Das Protokoll vom 28. Mai 2024 wird mit 34 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

6 Jahresbericht 2024

Cristina Galbiati leitet die Zusammenfassung des Jahresberichts ein.

Chantal Hirschi gibt einen kurzen Überblick über das Jahr 2024 und nennt einige prägenden Themen: Der Umzug der SKB-Geschäftsstelle von Biel nach Bern, die Verstärkung der nationalen Ausrichtung, die Implementierung einer Antenne Romandie, sowie die erste Vorstandstretraite mit den neuen Vorstandsmitgliedern. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle der Geschäftsleitung wurden alle Ziele erreicht. Insgesamt wurden 243 Beratungen durchgeführt, zahlreiche Workshops angeboten und die weitere Verbreitung und Akzeptanz der Richtlöhne- und honorare vorangetrieben. Die Mitgliederzahl wuchs auf 1.764.

Cristina Galbiati berichtet, dass die nationale Ausrichtung im Fokus steht. Mit Barbara Giongo, Eric Devanthéry im Vorstand und Mariana Nunes im Team wird die Präsenz in der Romandie gestärkt. Barbara Giongo und Eric Devanthéry berichten über die aktuelle Situation in der Romandie. Der Schwerpunkt liegt derzeit auf Netzwerkarbeit. In der Romandie wird komplementär gearbeitet, ohne in direkte Konkurrenz zu bestehenden Angeboten zu treten. In der Svizzera Italiana ist neben der Antenne, die Regionalgruppe aktiv und die Zusammenarbeit mit Graubünden wird intensiviert. Die politische Arbeit ist in der Svizzera Italiana zentral, da der Sektor noch schwach ausgeprägt ist - es wird viel in die Professionalisierung investiert. Die nationale Ausrichtung

des Verbands gestaltet sich aufgrund der sprachlichen und systemischen Vielfalt sowie unterschiedlicher Arbeitsrealitäten herausfordernd und ressourcenintensiv. Ziel ist es, mit den Regionalgruppen spezifisch und zielgerichtet regional zu arbeiten, gleichzeitig auf nationaler Ebene den Überblick zu haben und wirken zu können.

Lea Krebs und Mbene Mwambene berichten, dass die SKB 2024 unter neuer Leitung und mit einem neuen Team sehr erfolgreich war. Zur Eröffnung waren 550 Personen sowie die Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider anwesend. Zwei professionelle Juries verantworten jeweils ein umfangreiches Programm. Neue Formate und Projekte wurden erfolgreich umgesetzt. Auch 2025 war das Feedback aus der Szene durchweg positiv. Mit rund 1200 Besucher*innen pro Tag, 70 gezeigten Produktionen und rund 55 Ausstellenden war es eine sehr gute Ausgabe.

Sandra Künzi informiert, dass die Kulturbotschaft ein zentrales Thema war, jedoch leider Kürzungen Realität sind. Das Entlastungspaket wird voraussichtlich zu noch grösseren Einschnitten führen. Der Verband hat mehrere Abstimmungsempfehlungen abgegeben, darunter zur AHV-Initiative, BVG-Initiative und der Halbierungsinitiative, die derzeit diskutiert wird.

Diana Rojas-Fejle informiert über die internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit EAIPA, die eine Diskussion zum Thema "Community Building" anregte. Sie berichtet zudem über die neu gebildete interne Arbeitsgruppe von t. zum Thema „Machtmissbrauch“. Neben einer Bestandsaufnahme und internen Weiterbildungen wird eine Kooperation mit FRAC angestrebt, um eine Vertrauensstelle für Mitglieder zu etablieren. Diese soll im Herbst 2025 implementiert werden.

Es folgen Wortmeldungen aus dem Publikum:

- Frage aus dem Publikum zu den konkreten Mitgliederzahlen in den verschiedenen Sprachregionen (70 Mitglieder aus der italienischen Schweiz / 150 Mitglieder aus der Romandie / 1544 aus der Deutschschweiz)
- Positives Feedback zur Vertrauensperson Machtmissbrauch
- Eine technische Frage zu den Richtlöhnen wird von Chantal Hirschi kurz beantwortet und zur Vertiefung an die Beratungsstelle weiterverwiesen

Neu ankommendes Mitglied: neu 36 Stimmberechtigte (29 ohne Vorstand).

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen (Die Vorstandsmitglieder sind nicht stimmberechtigt).

7 Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht 2024

Die Revisionsstelle Gfeller & Partner hat die eingeschränkte Revision durchgeführt und bestätigt, dass die Jahresrechnung den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Chantal Hirschi kommentierte die Jahresrechnung, die mit einem kleinen Plus von CHF 466.95 abschliesst. Abweichungen vom Budget resultieren hauptsächlich aus Einsparungen, insbesondere in den Bereichen Miete, IT und Personal. Insgesamt wird das Ergebnis als sehr erfreulich bewertet.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt. (Die Vorstandsmitglieder sind nicht stimmberechtigt). Die Mitgliederversammlung beschliesst, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

8 Aktuelle Informationen aus dem Verband

- Chantal Hirschi berichtet, dass die KUOR-Antrag (Fördergesuch BAK) im Frühling eingereicht wurde und die Strategie sowie die Ziele für die nächsten vier Jahre definiert wurden. Die Kulturbotschaft gibt die Richtung vor, aus der sich relevante Themen ableiten lassen.
- Eine neue AG Regionalgruppe wurde eingerichtet, um die Unterstützung und Kommunikation zu verbessern, da die Arbeit der Regionalgruppen als zentral erachtet wird. Zwei Regionalgruppen haben ihre Arbeit vorerst beendet.
- Das Thema Richtlöhne und -honorare wird weiterhin verfolgt, wobei die Brücke zur Romandie noch weiter gestärkt werden muss. Positive Entwicklungen, wie Erhöhungen von Budgets, stehen einigen gegenteiligen Tendenzen gegenüber.
- Im Bereich Kulturpolitik erfolgt eine aktive Beteiligung an Suisse Culture, Suisse Culture Sociale und der Taskforce Culture.
- t. strebt an, die Attraktivität der eigenen Veranstaltungen zu steigern und das Netzwerken zu fördern, um den Austausch unter den Mitgliedern zu intensivieren.
- Es gab eine Änderung im Team (Buchhaltung bisher Melanie Häberli, neu: Gregor Frey).

In einer weiteren Wortmeldung aus dem Publikum wurde das Thema Zusammenarbeit bzw. Fusion mit anderen Verbänden (Szene Schweiz, Assitej) angesprochen. Der Vorstand und die Geschäftsleitung bestätigen die Bedeutung dieses Themas. Eine Fusion mit Szene Schweiz wird derzeit jedoch nicht angestrebt, da dies erhebliche Ressourcen erfordern würde, insbesondere so kurz nach der anspruchsvollen Fusion von 2018. Ausserdem wäre es auch juristisch problematisch, da t. sowohl Arbeitgeber*innen als auch Arbeitnehmer*innen vertritt. Assitej äusserte den Wunsch nach einem Austausch über mögliche Kooperationen, jedoch steht auch hier eine Fusion nicht

zur Diskussion. Eine engere Kollaboration wird sicher in Betracht gezogen.

9 Abstimmung über die Statutenänderung: Anpassung des Verbandssitzes (Beilage 5)

Die Standorte Biel (SKB) und Bern (Verband) wurden in Bern zusammengelegt. Die Statuten wiesen bisher Biel als Vereinssitz aus und müssen auf den neuen Vereinssitz Bern angepasst werden.

Die Statutenänderung bezüglich Anpassung des Verbandssitzes wird einstimmig bestätigt.

10 Vorstand

Wahl des neuen Co-Präsidiums: Sibylle Heiniger und Cristina Galbiati (Beilage 6)

Beide stellen sich kurz vor:

- Cristina Galbiati ist seit 2019 im Vorstand und seit 2021 als Co-Präsidentin für t. tätig.
- Sibylle Heiniger stellt sich neu als Vorstandsmitglied und Co-Präsidentin zur Verfügung.

Cristina Galbiati und Sibylle Heiniger werden mit einer Enthaltung als Co-Präsidentinnen gewählt. Die Kandidatinnen sind nicht stimmberechtigt.

Cristina Galbiati nimmt die Wahl an.

Sibylle Heiniger nimmt die Wahl an.

11 Verdankung Sandra Künzi

- Sandra Künzi wird von Cristina Galbiati mit einer Laudatio verabschiedet.
- Sandra Künzi bedankt sich mit einer Rede.

Sandra Künzi wird einstimmig als Ehrenmitglied gewählt.

12 Varia

- Melanie Häberli wird verabschiedet und verdankt
- Antrag aus der Regionalgruppe t. Zentralschweiz: die Sparmassnahmen rund um die SRG bereiten zunehmend Sorgen, eine von t. koordinierte nationale Protestaktion wäre aus ihrer Sicht wünschenswert. Die Thematik wird im Plenum diskutiert, ein Konsens besteht, dass Handlungsbedarf besteht. Der Vorstand berichtet über die bereits erfolgten Medienmitteilungen sowie über die laufenden Gespräche zwischen SRG und Suisseculture. Es kommen wichtigen

Handlungsinputs aus dem Plenum. Der Vorstand wird das Thema in seiner nächsten Sitzung traktandieren.

13 Abschluss der Versammlung

Der Vorstand dankt den Anwesenden für die Teilnahme und lädt herzlich zum anschließenden Kaffee und Kuchen ein.

Wichtige kommende Termine:

- SKB-Bewerbungen 15.08 bis 15.9.2025
- Ausgabe der nächsten SKB ist am 15.-18.4.2026
- MV Mai 2026

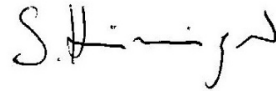
SKU schliesst die Mitgliederversammlung um 16:30 Uhr.



Sandra Künzi,
Co-Präsidentin
(bis Mai 2025)



Cristina Galbiati,
Co-Präsidentin



Sibylle Heiniger,
Co-Präsidentin
(ab Mai 2025)



Judith Rohrbach,
Protokollführerin